

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel: Vom Hauptbahnhof mit der Buslinie 32 bis Haltestelle „Chirurgische Klinik“ fahren.

Auto: Aufgrund der begrenzten Anzahl von Parkplätzen wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Von der A5: Am Kreuz Heidelberg auf die A 656 in Richtung Heidelberg wechseln.

Von der A 656 aus Richtung Mannheim: Der Autobahn Richtung Heidelberg folgen, bis sie endet. Auf die linke Fahrspur wechseln. An der ersten Ampel links einordnen und der Ausschilderung „Eberbach/HD-Wieblingen/Chirurgie“ folgen. Der Hauptstraße folgen, unter der Neckarbrücke (Ernst-Walz-Brücke) durchfahren und gleich danach rechts abbiegen (Richtung „Weinheim/Neuenheim/ Handschuhsheim“). An der Ampel rechts fahren und den Neckar überqueren, hier auf die linke Fahrspur wechseln. An der ersten Ampelkreuzung nach der Brücke links einordnen (Richtung „Chirurgie/DKFZ“) und in die Jahnstraße einbiegen. Dem Straßenverlauf folgen und danach geradeaus weiterfahren (den Wegweiser „DKFZ“ ignorieren). Auf der rechten Seite befindet sich die Einfahrt zum (kostenpflichtigen) Parkplatz.

B3 aus Richtung Darmstadt: Biegen Sie 1 km nach dem Ortseingang Heidelberg nach rechts (Richtung Chirurgie) in die Berliner Straße ein. An der Kreuzung Berliner Str./Mönchhofstr. (Orientierungspunkt: Shell-Tankstelle auf der linken Seite) rechts in die Mönchhofstr. einbiegen, an der nächsten Ampel links abbiegen in die Straße Im Neuenheimer Feld. Am Ende der Straße – bevor rechts das Pförtnerhäuschen erscheint – befindet sich auf der linken Seite die Einfahrt zum (kostenpflichtigen) Parkplatz.

B3 aus Richtung Leimen/Wiesloch: In nördlicher Richtung der Beschilderung „Hauptbahnhof“ folgen. Am Hauptbahnhof vorbeifahren und auf der Mittermaierstraße den Neckar überqueren (linke Fahrspur einhalten). An der ersten Ampelkreuzung nach der Brücke links einordnen (Richtung „Chirurgie/DKFZ“) und in die Jahnstraße einbiegen. Dem Straßenverlauf folgen und danach geradeaus weiterfahren (den Wegweiser „DKFZ“ ignorieren). Auf der rechten Seite befindet sich die Einfahrt zum (kostenpflichtigen) Parkplatz.

Zu Fuß vom Hauptbahnhof (etwa 15 Minuten zum Hauptgebäude): Verlassen Sie das Bahnhofsgebäude in nördliche Richtung und überqueren Sie die vierspurige Straße in die Kurfürsten-Anlage. Folgen Sie der Mittermaierstraße über den Neckar. Gehen Sie etwa 100 Meter nach der Neckarbrücke links in die Jahnstraße und folgen Sie ihr bis zur Schranke (Pförtnerhäuschen) an der Einfahrt zum Klinikbereich. Gehen Sie an der Schranke vorbei und folgen Sie der Kirschnerstraße etwa 100 Meter bis zum Haupteingang auf der rechten Seite.



UniversitätsKlinikum Heidelberg



Blasenschwäche, Stuhlinkontinenz und Erkrankungen des Beckenbodens

Heidelberger Kontinenztag im Rahmen der 3. Weltkontinenzwoche

22. Juni 2011, 13:30 - 17:00 Uhr

Eintritt frei!

Patienteninformationsveranstaltung des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums Heidelberg

› Erkennung › Diagnostik › Behandlung von Inkontinenz und Beckenbodenschwäche

Eine Diskussionsplattform für Inkontinenz und Beckenbodenschwäche

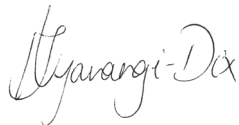
Harn- und Stuhlinkontinenz, im Volksmund besser bekannt als Blasen- oder Darmschwäche, ist das Unvermögen willkürlich, zur passenden Zeit und an einem geeigneten Ort, die Blase oder den Darm zu entleeren. Der ungewollte Urin- oder Stuhlverlust kann unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Bei Frauen kann eine zusätzliche Beckenbodenschwäche, insbesondere nach einer Geburt, im Alter oder bei allgemeiner Bindegewebsschwäche vorliegen. Die Beckenbodenschwäche, die eine Scheiden- oder Gebärmutterensenkung unterschiedlichen Ausmaßes hervorruft, ist oft eine Begleiterscheinung oder Mitursache der Inkontinenz. Trotz der deutlichen Beeinträchtigung im Alltag trauen sich nur wenige entsprechende Hilfe einzuholen. Dies liegt hauptsächlich daran, dass Inkontinenz und Beckenbodenerkrankungen immer noch von vielen als Tabuthemen angesehen werden; und dies obwohl mehrere Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Dabei sind diese Erkrankungen, die sowohl Männer als auch Frauen betreffen, oft sehr gut behandelbar.

Im Rahmen der diesjährigen World Continence Week („Weltkontinenzwoche“) wird das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Heidelberg eine Diskussionsplattform zu den Themen Inkontinenz und Beckenbodenschwäche anbieten. Im Rahmen dieser Patientenveranstaltung können Sie das Neueste (Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung) zu den Themen Inkontinenz und Beckenbodenerkrankungen erfahren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, nicht nur mit diversen Fachleuten (Ärzten, Physiotherapeuten und Pflegepersonal) zu diskutieren, sondern auch, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Termine für Einzelgespräche und ggf. weitere Therapie können auch im Rahmen der Veranstaltungen vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!



Prof. Dr. Markus Hohenfellner
Vorsitzender des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums,
Direktor der Urologischen
Universitätsklinik Heidelberg



Dr. Joanne N. Nyarangi-Dix
Oberärztin der Urologischen
Universitätsklinik Heidelberg

Programm

**Patienteninformationsveranstaltung 22.06.2011
(Kommunikationszentrum, DKFZ)**

Ab 13:30 Uhr Einlass, Ausstellung im Foyer

14:00 - 16:00 Uhr Vorträge (Hörsaal 1, DKFZ)

- | | |
|-------------------|---|
| 14:00 - 14:15 Uhr | Begrüßung
<i>Prof. Dr. med. M. Hohenfellner,
Urologische Universitätsklinik Heidelberg</i> |
| 14:15 - 14:30 Uhr | Was ist eine normale Darmentleerung beim Kind?
<i>Dr. med. G. Engelmann,
Zentrum für Kinder und Jugendmedizin,
Universitätsklinikum Heidelberg</i> |
| 14:30 - 14:45 Uhr | Harninkontinenz nach der Prostataoperation
<i>Dr. med. J. Nyarangi-Dix,
Urologische Universitätsklinik Heidelberg</i> |
| 14:45 - 15:00 Uhr | Behandlungsstrategien der Stressinkontinenz
<i>PD Dr. med. S. Pahernik,
Urologische Universitätsklinik Heidelberg</i> |
| 15:00 - 15:15 Uhr | Aktuelles zur Stuhlinkontinenz bei Erwachsenen
<i>Prof. Dr. med. A. Ulrich,
Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg</i> |
| 15:15 - 15:30 Uhr | Damit nicht die Blase das Leben bestimmt – die überaktive Blase
<i>Dr. med. U. Hohenfellner Fachärztin
für Urologie, Heidelberg</i> |
| 15:30 - 15:45 Uhr | Wie kann ich eine Beckenbodenschwäche / -senkung vermeiden
<i>Dr. med. A. Maleika,
Universitätsfrauenklinik Heidelberg</i> |
| 15:45 - 16:00 Uhr | Darm- und Blasenkontrolle bis ins hohe Alter
<i>Dr. med. N. Wetzler, Bethanien-KRH/
Geriatrisches Zentrum Heidelberg</i> |

16:00 - 17:00 Uhr Persönliche Diskussion mit Vortragenden

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Kontakt

Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Heidelberg
Urologische Universitätsklinik Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 110
69120 Heidelberg
Telefon: 06221-56 6268

Ort

Heidelberger Kontinenztag am 22. Juni 2011
um 13:30 - 17:00 Uhr im
Deutsches Krebsforschungszentrum
Kommunikationszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg

Der Heidelberger Kontinenztag wird präsentiert vom Kontinenz- und Beckenbodenzentrum Heidelberg mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Kontinenz Gesellschaft und folgender Firmen: AMS, Astellas, Coloplast, Lilly, Medical Service, Reability und Urotech.



Antworten, auf die es ankommt.

